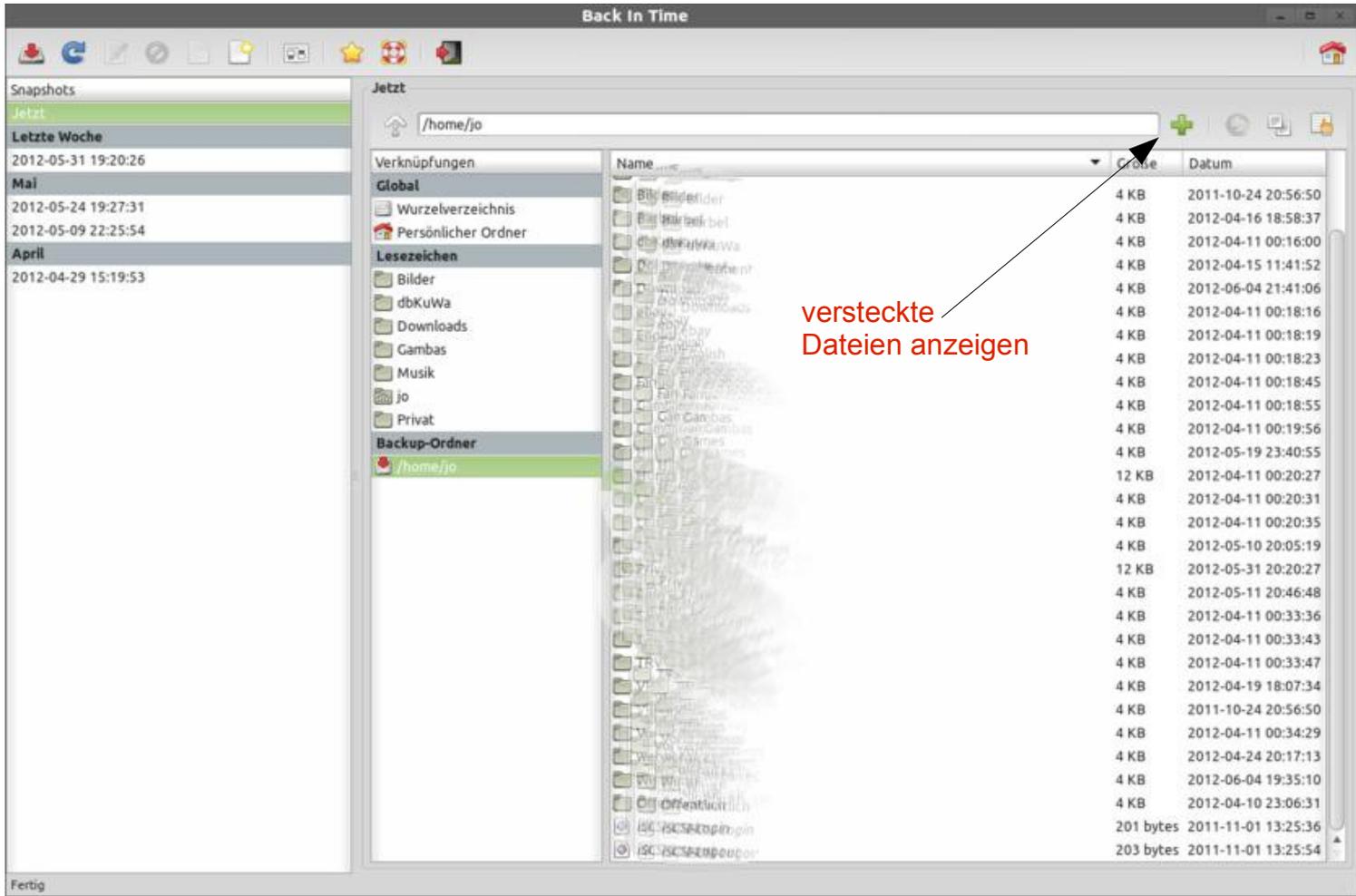


Back In Time ist ein Backup-Programm für Linux, das Time Machine von Apple ähnelt. Es basiert auf den Programmen *rsync*, *cp* und *diff* und bietet graphische Oberflächen für GNOME und KDE an.



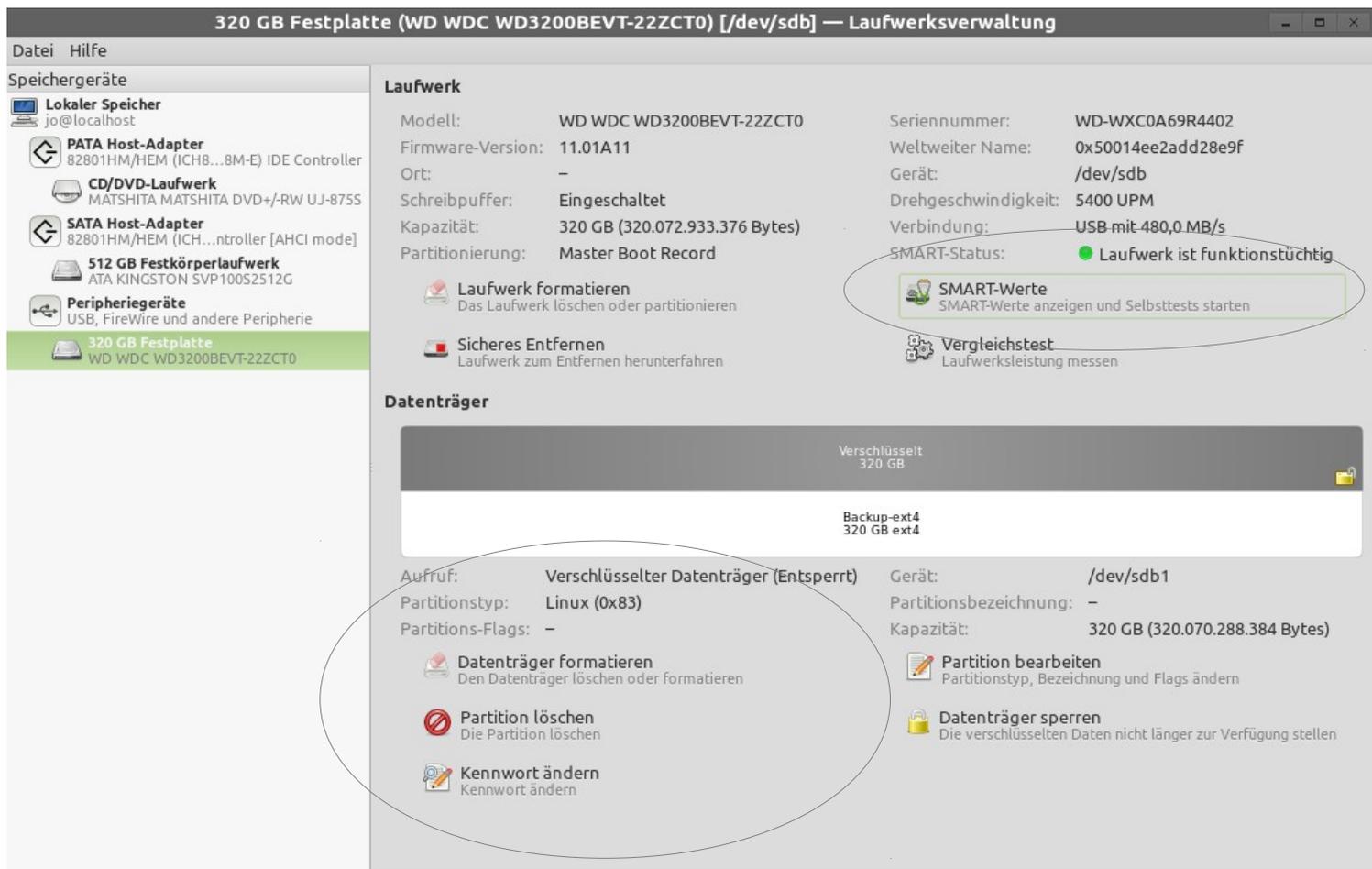
Eine unveränderte Datei benötigt hiermit nur einmal Plattenplatz im Backup (auch wenn sie Teil vieler Snapshots ist), eine veränderte Datei wird aber immer komplett neu gesichert (Nutzung von *rsync*, nicht *rdiff*). Snapshots von großen veränderlichen Dateien - z.B. virtuelle Festplatten (VM) - nehmen also viel Backup-Platz in Anspruch, wenn sie nicht vom Snapshot ausgenommen werden.

Als Sicherungsmedien bieten sich allgemein große (externe) Festplatten oder USB-Sticks an. Back in Time bietet von sich aus keine Verschlüsselung des Backups. Man kann aber als Backupmedium eine verschlüsselte Partition bzw. (externe) Festplatte wählen.

Dazu verwende ich die Palimpsest - Laufwerksverwaltung. Mit dieser GUI kann man die SMART-Werte seiner Festplatten anzeigen lassen um diese auf fehlerfreie Sektoren zu prüfen. Dann formatiert ihr diese HD z.B mit dem **ext4-Format verschlüsselt und eurer Besitzer-ID**.

Link: <http://wiki.ubuntuusers.de/Laufwerksverwaltung>

Palimpsest - Laufwerksverwaltung



Anwendung

Das Programm findet man im Menü unter "Systemwerkzeuge -> Back In Time". Will man Dateien sichern, auf die man kein Schreibrecht hat (alles außerhalb des eigenen Homeverzeichnis), kann man "Back In Time (root)" verwenden. Hier sollte man allerdings Vorsicht walten lassen, da unter Umständen Systemdateien beschädigt werden können.

Konfiguration

Nach dem ersten Start erscheint der Konfigurationsdialog, in dem man einige wenige Dinge einstellen muss. Unter "Allgemein" ist der Ort zu wählen, an dem die Sicherungen gespeichert werden sollen und wie oft eine automatisierte Sicherung erfolgen soll. Über "Hinzufügen" wählt man die zu sichernden Verzeichnisse, wobei diese im Dateisystem nicht unterhalb des Ordners, in dem gesichert wird, liegen dürfen. Unter dem Reiter "Ausschließen" kann man Dateien mit einem bestimmten Dateinamensschema vom Backup ausschließen. * **Des Weiteren kann man unter "Geschicktes Entfernen" Regeln zum automatischen Entfernen definieren.** Schlussendlich findet man unter "Experteneinstellungen" die Option, für jeden Ordner einen eigenen Zeitplan einzustellen.

* *Tip: siehe meine Settings am Ende (Auto-remove)*

Hinweis!

Um versteckte Dateien und Ordner (meist Konfigurationsdateien, aber z.B. auch die komplette Mailbox von Thunderbird oder Evolution) des eigenen Homeverzeichnisses mit zusichern, muss auf dem Reiter "Ausschließen" der Eintrag: ".*" entfernt werden!

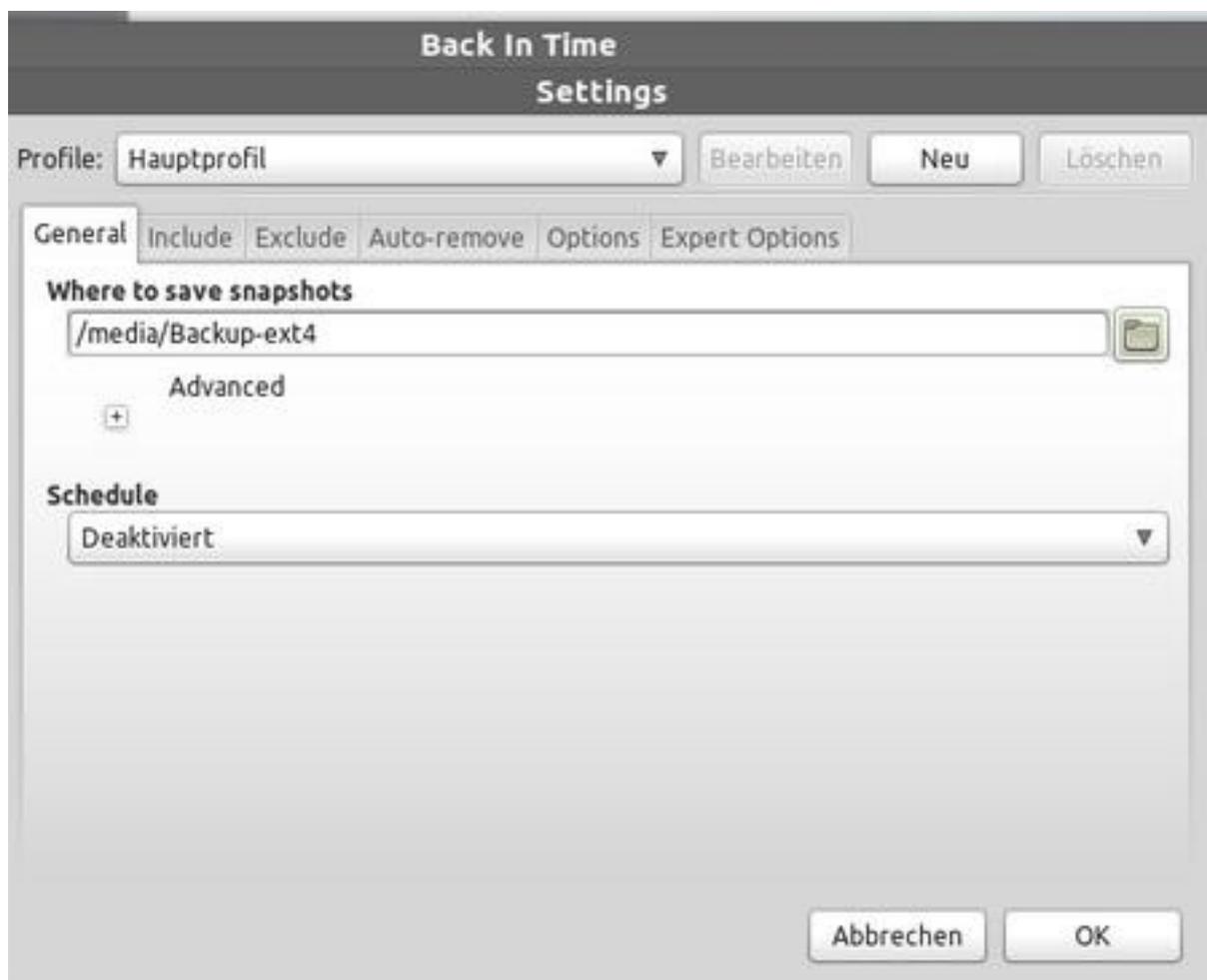
Sichern

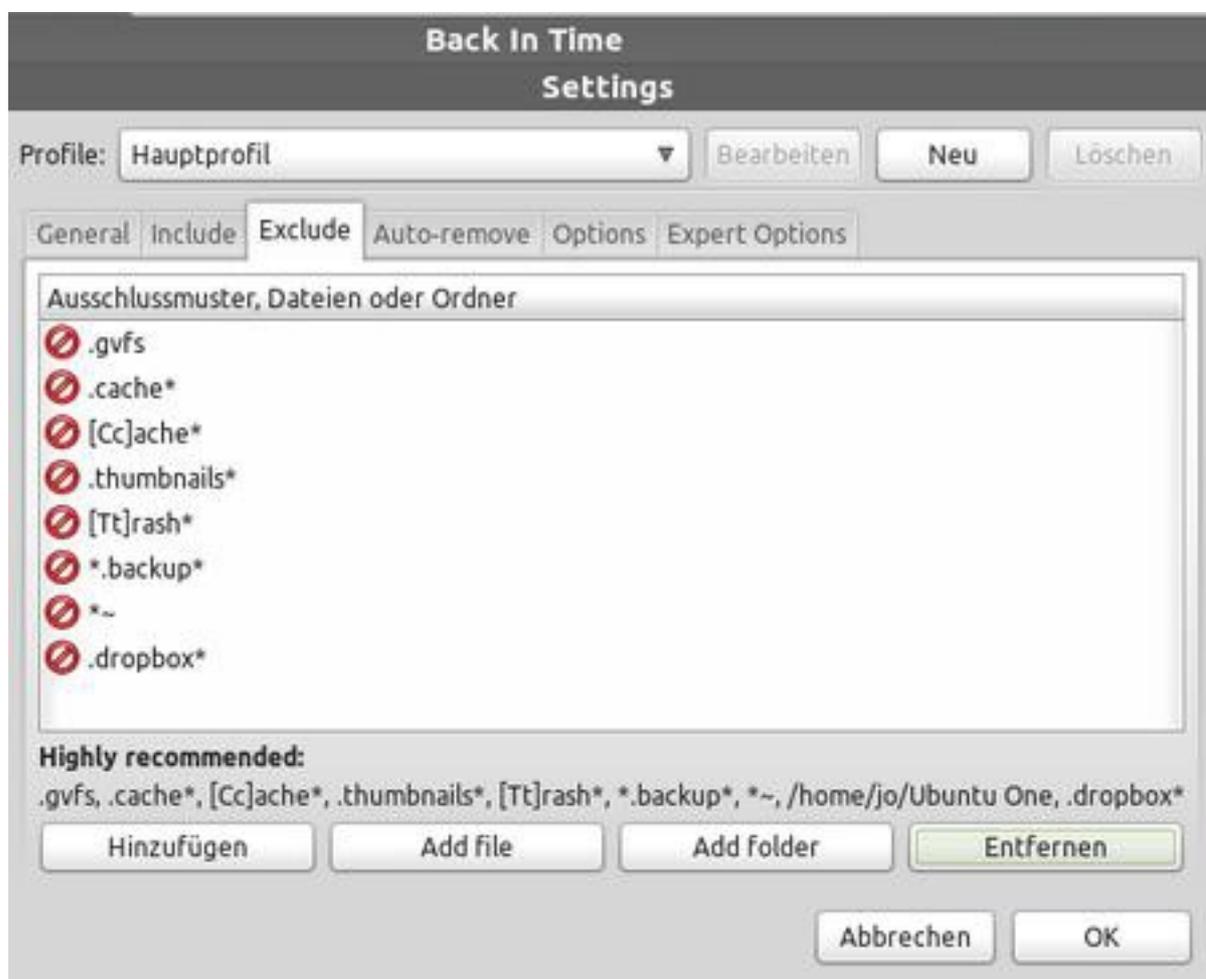
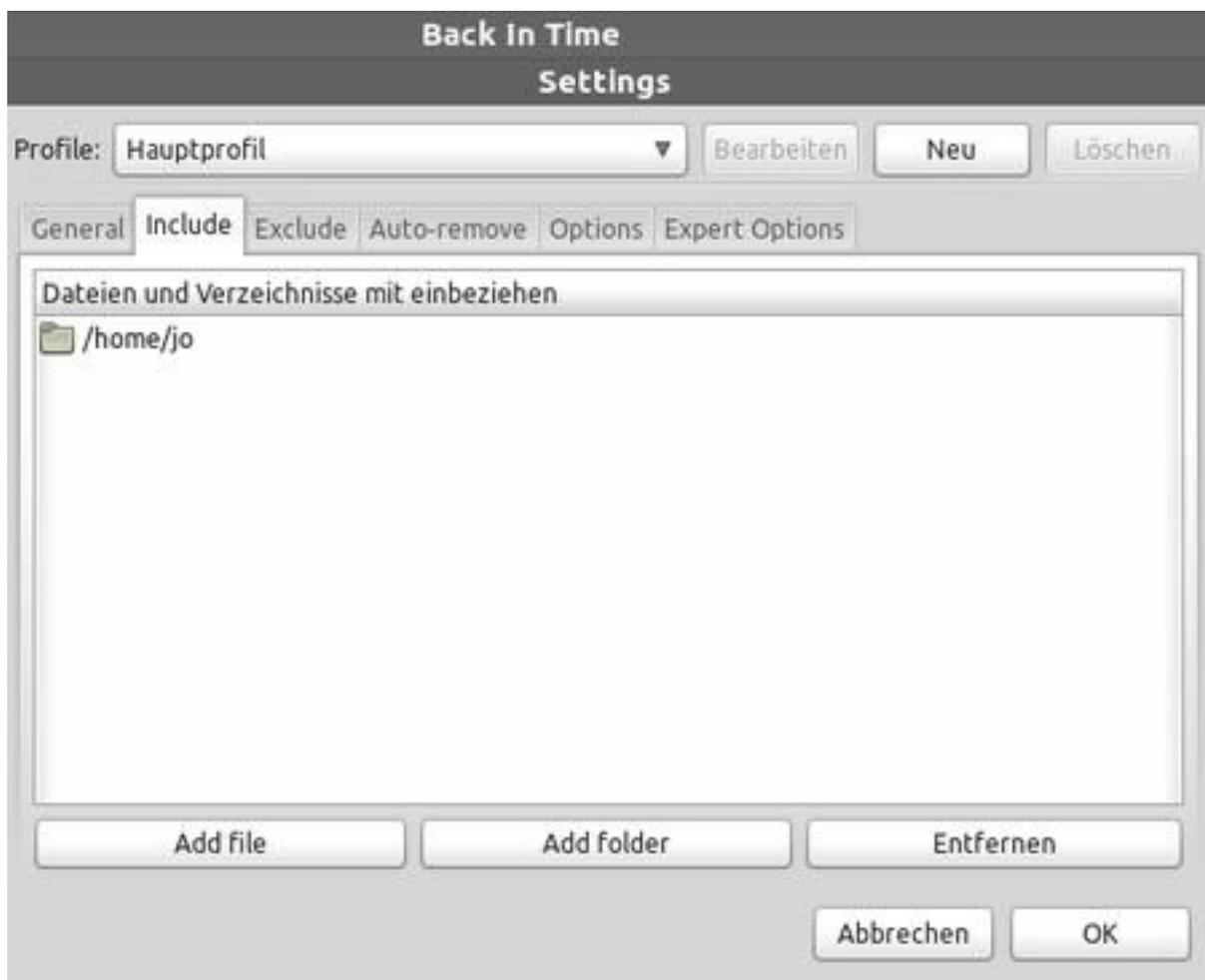
Links im Programmfenster sieht man eine Zeitleiste, in der man zwischen den Sicherungen hin und her springen kann. Will man nun manuell etwas sichern, klickt man oben auf "Jetzt sichern". Automatische Sicherungen erstellt das Programm mittels *Cron*. Wird eine automatische Sicherung erstellt, erscheint eine Benachrichtigung.

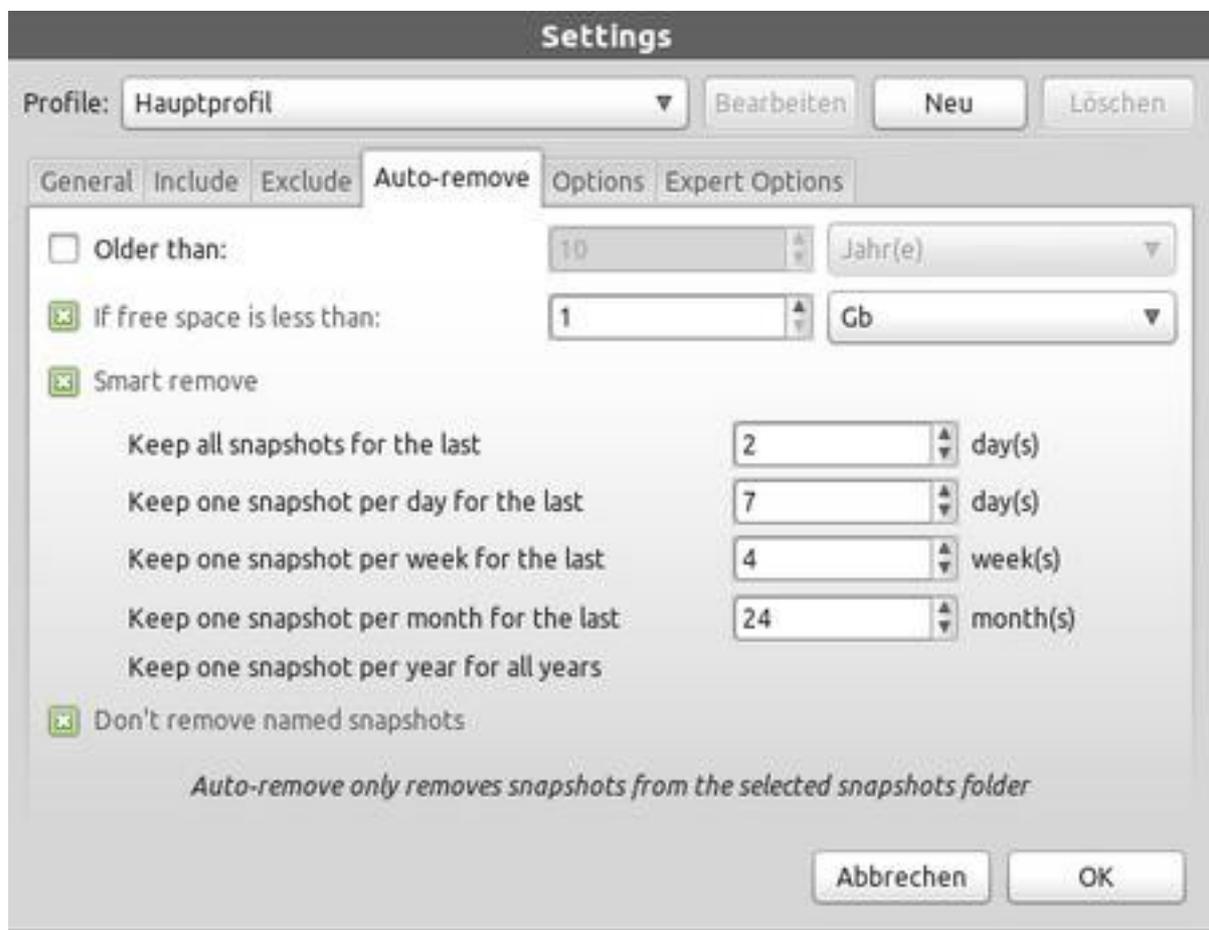
Wiederherstellen

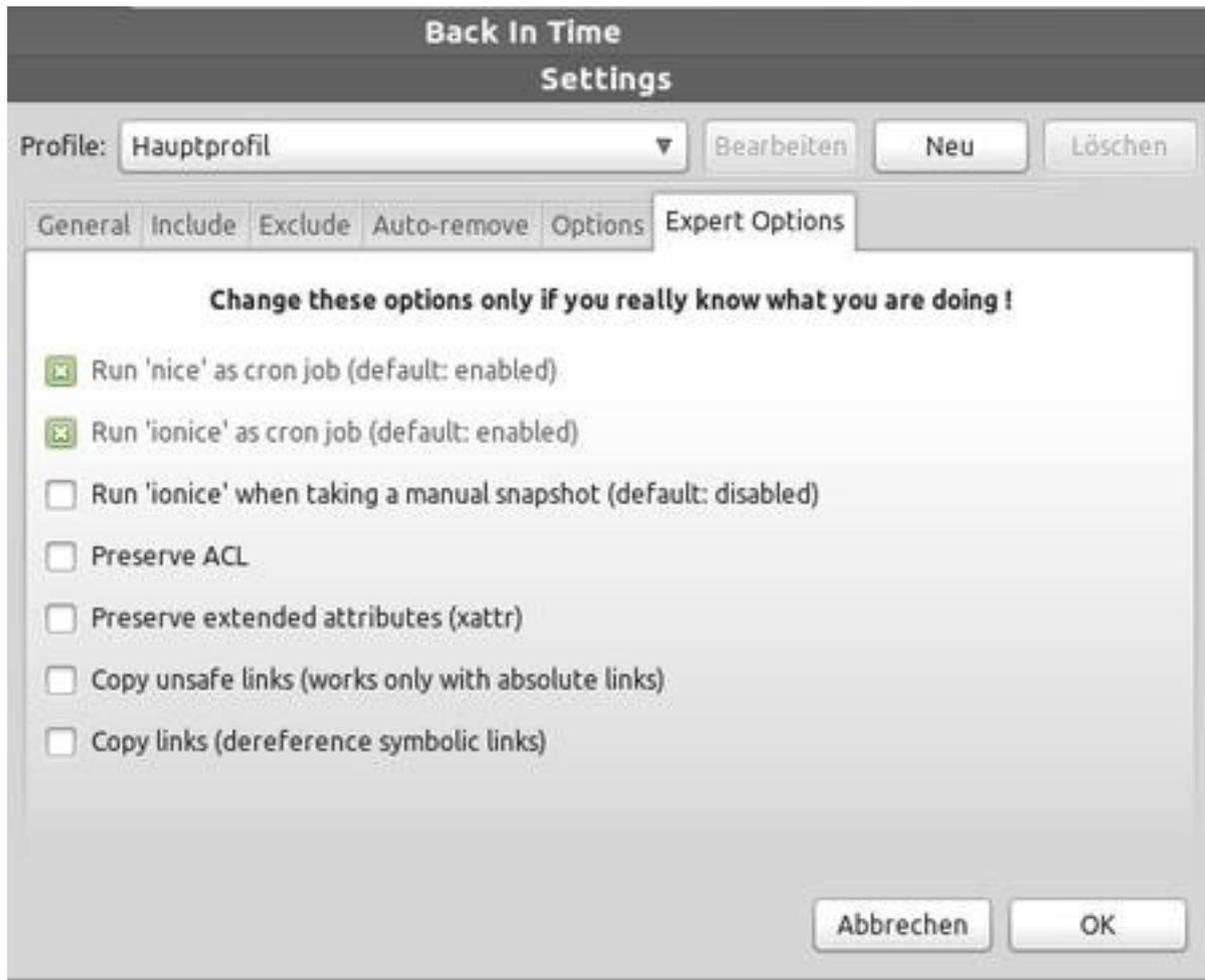
Wenn eine Sicherung wiederhergestellt werden soll, wählt man den Snapshot in der Zeitleiste aus, wählt dann die betreffende Datei und klickt auf "Wiederherstellen". Nun befindet sich im Verzeichnis die wiederhergestellte Datei mit dem originalen Dateinamen und die vorherige Version mit dem Dateinamen **Originaldateiname.backup.datum**.

Meine Settings als Bilder:









Quelle: http://wiki.ubuntuusers.de/Back_in_Time